

DRUCKVERSION

Der Oberhasler

Hofstetten | 04. Januar 2006

Mit Power gestartet

Beliebtes Chäferfescht am 1. Januar in Hofstetten

Wie alle Jahre wieder trafen sich die Hofstetter in der Turnhalle zum Chäferfescht. Mit einer tollen Unterhaltung startete Hofstetten ins 2006. Mit dabei waren der Zauberer Sanovan sowie eine Rock'n'Roll- und Aerobic-Show. Organisiert wurde der Anlass vom Skiclub, dem Feldschützenverein und dem Verkehrsverein.



Michu vom Eriz machte mit seinen Geschichten, «die das Leben schrieb», vorgetragen in urchigem Berner Dialekt, Stimmung in der Turnhalle.

zeigten eine grossartige Leistung: Michelle und Stefan, die Gewinner der Schweizer Meisterschaft (Kat. Junioren A) und Gewinner des Swiss Cup (Jahres-Gesamtwertung), waren genauso dabei wie Anja und Tobias, die Vierten der Schweizer Meisterschaft sowie Gewinner des Swiss Cup (Kat. C). Die voll besetzte Halle tobte und forderte mit Applaus eine Zugabe. Sabine Pfeiffer aus Brienz, eine der begeisterten Festbesucher, meinte: «Meine Kollegen sind alle hier. Das Programm ist lustig und voll Action. Ein lustiger Abend und nächstes Jahr bin ich wieder dabei!»

Magische Momente

Zauberer Sanovan, auch bekannt als Hanspeter Santschi, führte Tricks mit Karten, Wassergläsern, durchgeschnittenen Seilen oder Gedankenübertragung vor. Er begleitete die Besucher in die Welt der Magie – Mund auf und staunen, war angesagt. Dabei nahm sich Sanovan selbst und die Zaubererei im Allgemeinen auch auf die Schippe und zeigte, wie es mit der Gedankenübertragung in Wirklichkeit ist. Begeisterung pur machte sich beim Publikum breit. Das Wichtigste am Chäferfescht, das gemütliche Zusammensein, sehen und gesehen werden und dorfen, kam ebenfalls keineswegs zu kurz. Beispielsweise Simon Stähli aus Hofstetten erklärte: «Ich bin zufrieden und finde das Programm hervorragend. Ich habe viele Schwingerfreunde aus dem Entlebuch getroffen. Das Chäferfescht ist ein

Humor prägte das ganze Programm des diesjährigen Chäferfestes. Tränen liefen den Besuchern übers Gesicht, Hände wurden auf die Knie geschlagen und der Beifall wollte nicht aufhören, wenn Michu vom Eriz seine Geschichten zum Besten gab. Ob er vom Landleben, seinem Ausflug in die grosse Stadt oder einfach nur von Alltagserlebnissen erzählte: Michu traf mit seinen Scherzen immer ins Schwarze und begeisterte. Für den Gemeindepräsidenten Simon Ernst war es so natürlich leicht, die einzelnen Programmpunkte vorzustellen. Charmant und mit dem Flair eines Unterhalters wies Ernst das Publikum auf die Attraktionen des Abends hin.

Rock'n'Roll

Richtig rund ging es dann bei der Rock'n'Roll-Show der Rocky Dancers, Moosseedorf. Fünf Paare

Fest, das über die Region hinaus verbindet.»



Livia und Beat von den Rocky Dancers, Moosseedorf.



Der Turnverein Brienz mit seiner Aerobic-Gruppe. Ein Hochgenuss für das Publikum.

Fotos: Michael Schinnerling

Das Tanzbein schwingen

Als das Aerobic-Team des Turnverein Brienz loslegte, gab es kein Halten mehr in der Halle. Der Applauspegel stieg und eine Zugabe wurde gefordert. Sonja Sterchi vom Organisationskomitee des Chäferfeschts war überglücklich über den Verlauf des Festes. Sie hatte es zwar gehofft, aber nicht erwartet, dass die Turnhalle voll besetzt sein würde. Letztes Jahr hatte das OK sogar mit dem Gedanken gespielt, das Chäferfescht nicht mehr durchzuführen. Davon ist nun nicht mehr die Rede: «Wir sind angesichts des Besucheraufmarschs sehr zufrieden. Das Programm kam

sehr gut an. Das Publikum war aufgestellt, spontan. Besonders erfreulich war, dass so viele junge Besucher am Chäferfeschd waren.» Zum Ausklang des Abends spielte das Duo Alpenpower «Trompetenecho» oder «Schickeria». Wohl inspiriert von den Vorführungen dauerte es nicht lange, bis die Tanzbühne gefüllt war. Wer Durst hatte, ging noch in die Waldrandbar zu Denise Fuchs und liess den Abend dort ausklingen. Mit dem Lied vom Bodensee, «Oh tut mir mein Herz so weh, wenn ich im Glas den Boden seh», verabschiedete sich Michu und hinterliess gut gelaunte Gäste in Feierstimmung.

ARTIKELINFO:

Artikel vom: 04.01.2006
Autor/in: Michael Schinnerling
Seitenaufrufe: 170
Artikel Nr. 61605
Ausdruck vom: 06.02.2006

Jungfrau Zeitung, Aarmühlestrasse 1/Postfach, CH-3800 Interlaken
verlag@jungfrau-zeitung.ch

© 2003 - 2006 by Jungfrau Zeitung
www.jungfrau-zeitung.ch